

Grünspecht

(*Picus viridis*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.O.L.F.“-Schemas

Aussehen

Der Grünspecht hat eine Körperlänge von ca. 30-36 cm & eine Flügelspannweite von ca. 45- 52 cm. Er wiegt ca. 145- 200 g. Seine Gefiederoberseite & Schwanz sind dunkel-olivgrün & seine Unterseite ist eher hell. Der rote Scheitel & Wangenfleck (nur beim Männchen ausgeprägt) & seine schwarze Maske um die Augen sind charakteristisch für ihn. Jungtiere haben ein grün-grau geflecktes Gefieder. Schnabel & Füße sind bleigrau.

Lebensraum

- Vorkommen in ganz Deutschland
- Standvogel
- alte Baumbestände sind wichtig & das Vorhandensein von Ameisen
- Laub- & Mischwälder
- Parks, Obstwiesen, Alleen, Friedhöfe

Nahrung/Physiologie

- Vertreter des „Meißelschnabels“
- Insekten
- bodenbewohnende Ameisen,
 - ca. 2000 pro Tag
- im Winter:
 - auch Fliegen, Mücken, Spinnen, selten Würmer & Beeren

Verhalten

Grünspechte trommelt sehr selten. Sie fliegen bogenförmig & ihr Ruf klingt wie ein Lachen, deshalb wird er auch „lachender Specht“ genannt. Er fliegt täglich immer gleiche Routen & sucht an gleichen Stellen nach Nahrung. Er hüpfet bis zu 3 m & zeigt Sprünge von bis zu 25 cm am Boden. Beide Geschlechter sind am Höhlenbau beteiligt. Sie beginnen mehrere Höhlen zu bauen, stellen sie aber erst fertig, wenn Höhlenanfang etwas morsch geworden ist. Nach 16 Tagen Brutzeit schlüpfen in der Regel zwischen 5-8 Küken.

